

# Orgel trifft Alphorn

Duo INGIRO  
Markus Sahli · Alphorn  
Davide de Zotti · Orgel

Carl Rütli  
\*1949

Suite Pastorale:  
1. Aus Fribourg, 2. Von der Rigi, 3. Aus dem  
Muotathal, 4. Aus dem Luzerner Hinterland,  
5. Aus dem Klönthal

Vincenzo Petrali  
1830–1899

Andante per l'elevazione  
für Orgel

Hans-Jürg Sommer  
\*1950

Moos-Ruef

Allan Rosenheck  
1938–2018

Four Feelings, Appenzellisch

Giacomo Puccini  
1858–1924

Versetti in Fa Maggiore  
für Orgel

Jean Daerwyler  
1907–1994

Litanie und Rondo aus der Suite Montagnarde

Filippo Capocci  
1840–1911

Solo di Oboe  
für Orgel

Hans-Jürg Sommer  
\*1950

Suite für Hornvieh op. 110  
1. Der Hirte, 2. Tanz der Kälber, 3. Tanz der Rinder

Vincenzo Petrali  
1830–1899

Versetto per il Gloria in Re Maggiore  
für Orgel

Allan Rosenheck 1938–2018	Four Feelings, Klezmerisch
Hans-Jürg Sommer *1950	Spirit of Alphorn op. 202
Giacomo Puccini 1858–1924	Marcia in Do Maggiore für Orgel
Hans-Jürg Sommer *1950	The Golden Valley  Das Volk, aus der Guldentaler-Suite op. 163

## **Orgel trifft Alphorn**

Anspruchsvolle, frische, melancholische, lustfreudige, volkstümliche und farbige Originalkompositionen für Alphorn und Orgel.

Neben diesen Kompositionen wird auch italienische Orgelmusik der Klassik und der Romantik präsentiert. Mit ihrem einzigartigen Charakter verbindet sie ein interkulturelles Szenario zwischen der Alpenwelt und der mediterranen Musikkultur.

Das Duo INGIRO strebt nach einem unverwechselbaren und einzigartigen Klang, der die verschiedenen Musikrichtungen und Instrumente zusammenbringt.

Musik lässt uns in eine andere Welt abtauchen und Zeit und Raum vergessen. Schon beim ersten Takt hört man, dass es INGIRO ein Anliegen ist, diese Kraft der Musik zu nutzen und die Zuhörer auf eine Klangreise zu schicken.

*Markus Sabli, Davide de Zotti*



**Davide de Zotti** genoss seine musikalische Ausbildung in Treviso, Salzburg, Paris und Zürich. Er studierte Orgel, Orgelimprovisation, Klavier, Cembalo, Komposition, historische Aufführungspraxis und Chorleitung. Seine Ausbildung im Konzertfach Orgel erhielt er am Mozarteum in Salzburg, wo er seinen Master mit Auszeichnung abschloss.

Entscheidende Inspirationen erhielt er u. a. durch Andrea Marcon, Hannfried Lucke, Ton Koopman, Daniel Chorzempa, Jean Guillou und Markus Utz. 2013 gewann er den Förderpreis der Internationalen Sommerakademie am Mozarteum zur Förderung von Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Er konzertiert im In- und Ausland an bedeutenden Instrumenten und folgt als Continuospieler zahlreichen Einladungen von Kammerensembles und Barockorchestern. Im Studienjahr 2013–2014 war er Dozent für Orgel am Mozarteum in Salzburg. Neben seiner Konzerttätigkeit ist Davide De Zotti als Lehrbeauftragter für Orgel an der Diözesanen Kirchenmusikschule St. Gallen tätig. Seit 2016 ist Davide De Zotti Organist und Chorleiter an der reformierten Kirche Rapperswil-Jona.



**Markus Sahli** ist ein Performer aus Leidenschaft, lässt sich aber keiner Musikrichtung zuordnen. Musik gehört zu Sahlis Leben. Bereits als 7-jähriger beginnt er mit dem Spiel von Trompete und Alphorn. In den 1980er-Jahren bildet er sich an der Jazzschule St. Gallen zum Bassisten aus. Am Bass in der Swiss Army Big Band und in zahllosen weiteren Band-Projekten verfeinert er sein Können. Als Interpret und Komponist ist Markus Sahli ein gefragter Gast in TV-Shows im In- und Ausland.

Inspiriert von der klassischen Musik erschliesst er sich als Alphornist und musikalisches Multitalent Konzertsäle und Kirchen bis weit über die Landesgrenzen hinaus. Doch sein Herz schlägt ebenso für Jazz und Funk, was er in seinem neotraditionellen Stil zum Ausdruck bringt. Konzerttourneen führten ihn durch Europa, Russland, Japan, Südkorea, Nord- und Südamerika.